

## Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

### Statistik informiert ...

Nr. 84/2021

09. Juni 2021

### Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein im 1. Quartal 2021

#### Umsätze brechen um 17 Prozent ein

Die baugewerblichen Umsätze im Bauhauptgewerbe Schleswig-Holsteins sind im ersten Quartal 2021 um mehr als 17 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal auf 454 Mio. Euro gesunken. Mit einem Minus von rund 22 Prozent war der Rückgang im Wirtschaftsbau am stärksten. Im Wohnungsbau sanken die Umsätze um 17 Prozent auf knapp 187 Mio. Euro. Der einzige Umsatzanstieg konnte im öffentlichen Hochbau (plus drei Prozent auf rund 26 Mio. Euro) verbucht werden, so das Statistikamt Nord.

Die Auftragseingänge stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um knapp 13 Prozent auf einen neuen Höchststand von 614 Mio. Euro. Das größte Plus gab es im Wohnungsbau (plus 32 Prozent auf 249 Mio. Euro), während im Straßenbau die Auftragseingänge um 20 Prozent sanken.

#### Hinweise:

*Erfasst wurden Betriebe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Im ersten Quartal 2021 waren dies in Schleswig-Holstein 394 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um drei Betriebe verringert hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem auch durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.*

*Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.*

#### Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz  
Telefon: 0431 6895-9323  
E-Mail: [bau@statistik-nord.de](mailto:bau@statistik-nord.de)

#### Pressestelle:

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)  
Twitter: @StatistikNord

**Betriebe, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe<sup>1</sup>  
in Schleswig-Holstein im ersten Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern**  
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar - März <sup>2</sup>		
	2021	2020	Veränderung in %
Betriebe	394	397	- 0,7
<b>Baugewerblicher Umsatz<sup>3</sup> (1 000 Euro)</b>	<b>453 865</b>	<b>548 827</b>	<b>- 17,3</b>
Hochbau insgesamt	280 945	326 129	- 13,9
Tiefbau insgesamt	172 920	222 698	- 22,4
Wohnungsbau	186 559	224 679	- 17,0
Wirtschaftsbau	136 184	175 331	- 22,3
Hochbau	68 100	75 873	- 10,2
Tiefbau	68 084	99 458	- 31,5
öffentlicher und Straßenbau	131 122	148 817	- 11,9
Hochbau	26 286	25 577	+ 2,8
Straßenbau	38 775	48 049	- 19,3
sonstiger Tiefbau	66 061	75 191	- 12,1
<b>Auftragseingang<sup>3</sup> (1 000 Euro)</b>	<b>613 889</b>	<b>543 558</b>	<b>+ 12,9</b>
Hochbau insgesamt	383 835	310 592	+ 23,6
Tiefbau insgesamt	230 054	232 966	- 1,2
Wohnungsbau	248 688	188 333	+ 32,0
Wirtschaftsbau	200 623	178 311	+ 12,5
Hochbau	110 774	95 658	+ 15,8
Tiefbau	89 849	82 653	+ 8,7
öffentlicher und Straßenbau	164 578	176 914	- 7,0
Hochbau	24 372	26 602	- 8,4
Straßenbau	46 454	57 763	- 19,6
sonstiger Tiefbau	93 751	92 549	+ 1,3

<sup>1</sup> Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

<sup>2</sup> bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

<sup>3</sup> ohne Umsatzsteuer